

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 38 (1948)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Was die Woche bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

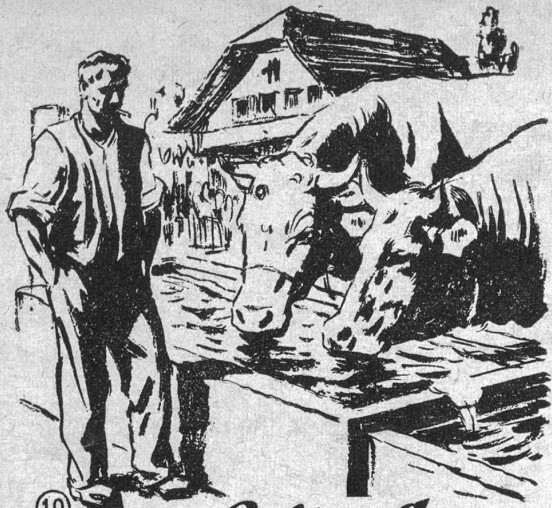
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



10

*Sullana*  
**3**

*ist stets dabei*

20 CIGARETTEN 90 CTS.

## Was die Woche bringt

**Kursaal Bern:** Unterhaltungskonzerte des Orchesters René Schmassmann, täglich nachmittags und abends. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen. — Boule-Spiel, Bar.

**Corso-Theater, Bern.** Ab Montag, den 16. Februar, gastiert Herr Hans Moser, der mit seiner unverwüstlichen Film-Komik eine Welt zum Lachen brachte, im Corso-Theater. Zur Aufführung gelangt der grossartige Schwank: «Weekend im Paradies» von Arnold und Bach.

**Kunsthalle Bern.** Samstag, den 14. Februar, 15 Uhr, eröffnete die Kunsthalle Bern das diesjährige Ausstellungsprogramm mit einer Ausstellung «Sculpteurs contemporains de l'Ecole de Paris». Die Veranstaltung ergänzt die vor zwei Jahren

gezeigte Schau «Peinture contemporaine de l'Ecole de Paris» durch einen Ueberblick über das aktuelle bildhauerische Schaffen. Die Ausstellung zeigt Werkreihen von Adam, Arp, Auricoste, Beaudin, Braque, Chauvin, Couturier, Giacometti, Gimonz, Gonzalez, Hare, Laurens, Lipchitz, Manolo, Matisse, Pevaner, Richier, Stahly, Zadkine. — Die Ausstellung dauert bis und mit 29. März.

**Kunstmuseum Bern.** Ausstellung von Gemälden aus Wiener Privatgalerien, vor allem aus den Privatsammlungen der Grafen Harrach, Czernin und Schwarzenberg. Ausserdem Ausstellung der gesammelten Werke des Berner Künstlers Friedrich Simon 1828—1862.

**Matinée über Oesterreich.** Die Berner Kulturfilm-Gemeinde veranstaltet Sonntag, den 22. Februar, 10.40 Uhr, im Cinema Splendid eine interessante Matinée, die einem Nachbarlande gewidmet ist, unter dem Titel «Oesterreich 1948». Als Referent gibt Herr Dr. Max Zehenthofer aus Salzburg mit interessanten Filmen einen Einblick ins heutige und vergangene Leben des Kulturstaates an der Donau. Bestimmt werden auch in Bern seine interessanten Ausführungen und die guten Filme ein zahlreiches Auditorium finden.



Wenn  
gute Möbel  
dann Pfister-  
Möbel!

Vergleichen Sie einmal ganz sorgfältig einen Pfister-Kombi mit irgendeinem anderen. Sie werden erstaunliche Unterschiede feststellen! Gewissenhafte Vergleiche dieser Art führen stets zurück zu Möbel-Pfister, dem ersten Haus der Branche.

Entwurf, Modell und Alleinverkauf: Möbel-Pfister AG., gegr. 1882. Grosse Wohnkunst-Ausstellungen in Basel, Zürich, Bern sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau. Reisevergütung bei Kauf einer Einrichtung. Franko-Hauslieferung überallhin. Verlangen Sie den neuesten Katalog 1948. Zustellung gratis!